

# RETTUNGS DIENST



## RETTUNGSDIENST

### 14 Was Sie schon immer über Medizintechnik wissen wollten: Die Puls-CO-Oxymetrie

Mit der Pulsoxymetrie steht für die Überwachung der Oxygenierung des Blutes ein Verfahren zur Verfügung, das aus der präklinischen Notfallmedizin nicht mehr wegzudenken ist. Inzwischen bieten technische Neuerungen dem Rettungsteam im Einsatz die Möglichkeit, mit Hilfe der Puls-CO-Oxymetrie Kohlenmonoxid-Intoxikationen sicher zu diagnostizieren. In Folge 8 unserer Beitragsreihe wird auf die Funktion von Pulsoxymetern und die Technik von Puls-CO-Oxymetern eingegangen.

*T. Beyer*

### 17 Zeitvorteil durch hohe Geschwindigkeiten? Der Schnellste ist nicht immer der Erste

Bei Notfalleinsätzen kommt einer kurzen Hilfsfrist oft große Bedeutung zu. Zumeist wird sie vom Eingang der Notfallmeldung bis zum Eintreffen des ersten Einsatzmittels am Notfallort definiert. Deshalb wird von Fahrern immer wieder versucht, diese durch möglichst hohe Geschwindigkeiten zu verkürzen. Dieser Beitrag zeigt, dass die Wahl der Geschwindigkeit nur einen geringen Anteil an einem schnellen Eintreffen am Notfallort hat.

*F. Fuchs*

*Titelfotos:  
Erfolgslabor,  
MHD, R. Hörner,  
Wasserwacht DRK LV Nordrhein*



## RETTUNGSDIENST

### 20 Transparenz auf Knopfdruck: Vorteile eines MPG-Tools für große Rettungsdienstorganisationen

Beim Umgang mit medizinischen Geräten, die unter das Medizinprodukte-Gesetz (MPG) fallen, gibt es einige Rahmenbedingungen und Vorgaben, die es einzuhalten gilt. Unser Beitrag beschreibt den Umgang mit dem Thema MPG und die organisatorische Umsetzung beim DRK-Rettungsdienst Rheinhessen-Nahe.

*T. Adrian, W. Lauber*



### 24 Medizingeräte-Entwicklung: Lifepak 15 löst Vorgänger ab und führt Produktgeschichte fort

Das letzte Lifepak 12 hat Anfang April die Produktionsstätten verlassen und die Plattform wird von einem Nachfolgermodell abgelöst.

*T. Moeser, S. Stegherr*

### 28 Mechanikproblem, Funktionsausfall, Elektronikfehler: Welche Rolle spielt denn hier das BfArM?

*D. Wetzel, H. Praast*

### 32 10 Jahre Qualitätsmanagement im Malteser Rettungsdienst: Ergebnisse und Perspektiven

*M. Knieps, K. Runggaldier, F. Flake*

## RETTUNGSDIENST

### 36 Tradition mit Zukunft: Rettungsassistentenausbildung an einer öffentlichen Schule

Vor fünf Jahren startete die bislang einzige staatliche Berufsbildende Schule in Deutschland, die kostenlos rettungsdienstliches Fachpersonal ausbildet. Mit Blick auf das zu ändernde Rettungsassistentengesetz ist die Ausbildung ein Schritt hin zu einer normalen, anerkannten Berufsausbildung und zugleich ein Nachweis dafür, dass es sehr wohl möglich ist, eine kostenfreie und qualitativ hochwertige Schulausbildung auch für den Rettungsdienst zu ermöglichen.

*T. Ackermann, M. Müller*

## FORTBILDUNG

### 40 Feedback-gesteuerte Thoraxkompression: Reanimation mit System

Ein kleines Gedankenexperiment: Fahren Sie mit Ihrem Auto exakt 100 km/h schnell – jedoch ohne Tacho. Schlagen Sie einen Nagel 4 cm tief in einen Holzbalken – aber ohne Zentimetermaß. Absurde Vorstellung? Dann betrachten Sie einmal die Herausforderungen, vor die Rettungsfachpersonal, Notärzte oder Ersthelfer im Rahmen einer kardiopulmonalen Reanimation gestellt werden.

*S. Wecker et al.*

### 46 Prüfen Sie Ihr Fachwissen: „Basiswissen Anatomie und Physiologie, Teil 10“

*Th. Semmel*



## FORTBILDUNG



- 47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 7: Der Tauchunfall**  
Beim Tauchen kommt es zu erheblichen Druckveränderungen, die auf den menschlichen Organismus einwirken. Man begibt sich in einen unphysiologischen Überdruckbereich, in dem es zu Komplikationen und gesundheitlichen Schädigungen kommen kann, die sich zu einem lebensbedrohlichen Notfall entwickeln können. Was muss der Rettungsdienst wissen?  
*O. Siebert*

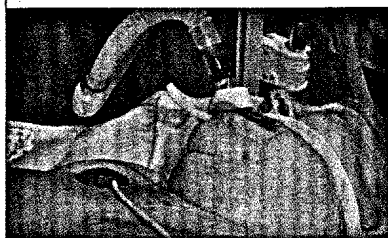


## NOTFALLPRAXIS

- 44 Die Kasuistik: Ein nicht alltäglicher Fall**  
*M. Hohenegger*
- 56 Gerätedefekt: Erkennen wir immer das Problem?**  
In diesem Artikel werden angebliche „Gerätedefekte“ an zwei Fallbeispielen vorgestellt. In diesen geht es um Situationen, bei denen es auf den ersten Blick durch medizintechnische Geräte zu unerwarteten Problemen kam. Auf den zweiten Blick offenbarten sich dann überraschende Ursachen und Lösungen der Situation.  
*S. Dönitz*

## RECHT

- 60 Rechtliche Aspekte bei der Etablierung neuer notfallmedizinischer Techniken: der Larynx-tubus – Teil 1**  
Zur initialen Behandlung eines Atemstillstands wird in der Notfallmedizin zumeist auf die Beutel-Masken-Beatmung zurückgegriffen. Die endotracheale Intubation zur Atemwegssicherung war lange Zeit den Notärzten vorbehalten. Seitdem das in der Notfallmedizin eingesetzte Fachpersonal besser ausgebildet wurde, ist es geübte Praxis, dass die Intubation im Falle des Herz-Kreislauf-Stillstands durchaus auch von Rettungsassistenten und Rettungssanitätern durchgeführt wird. Dies war und ist jedoch mit Risiken verbunden.  
*A. Pitz, H. Genzwürker, N. Laßmann*



- 68 Vergabeverfahren im Rettungsdienst: Vorbereitung und erfolgreiche Durchführung – Teil 1**  
Eine Bestätigung des Bestehens vergaberechtlicher Bindungen erfolgte durch das Urteil des Europäischen Gerichtshof Ende April. Dieser Beitrag soll einen praktischen Handlungsleitfaden für die Vorbereitung und Durchführung eines entsprechenden Vergabeverfahrens bieten.  
*O. Esch, H. Quintern*

## REPORTAGE

- 74 „Christoph 25“ in Siegen: Ein Einsatztagebuch**  
*R. Hörner*

## MAGAZIN

- 77 Gewerbesteuer: Private vor der EU-Kommission**  
*P. Poguntke*
- 78 Reanimation im Welt-raum: Notfallmedizinische Versorgung beim „Mars500“-Projekt**  
*H. Scholl*
- 82 Der Beckengurt: Ein spezielles Hilfsmittel im Rettungsdienst**  
*R. Hörner*
- 84 „Urteil hat nicht die erhoffte Klärung erbracht“: EuGH-Entscheidung**  
*P. Poguntke*



- 87 Die Angst des RettAss vor der Verantwortung: Eine Bilanz nach über 30 Jahren**  
*D. Mathes*
- 88 Bundeskongress Pädiatrie: Bemerkenswerte Statistiken und Werte**  
*U. Atzbach*
- 94 Kleinanzeigen**
- 96 Impressum, Leserbrief**
- 98 Termine**



**12 bezahlen, 14 bekommen!**

Wie viele gute Gründe benötigen Sie noch für ein RETTUNGSDIENST-Abo?  
Mehr dazu auf Seite 59.